



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den 22.1.2024
C(2024) 488 final

Ihre Exzellenz Frau Annalena
Baerbock
Bundesministerin des Auswärtigen
Ministerium für Auswärtige
Angelegenheiten
Auswärtiges Amt
D-11013 Berlin

Betreff: Notifizierung 2023/609/DE

**Zweite Verordnung zur Änderung der Pkw-
Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung**

**Abgabe von Bemerkungen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie
(EU) 2015/1535 vom 9. September 2015**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

Im Rahmen des Notifizierungsverfahrens nach der Richtlinie (EU) 2015/1535 ⁽¹⁾ haben die deutschen Behörden der Kommission am 24. Oktober 2023 den Entwurf für die *Zweite Verordnung zur Änderung der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung* (im Folgenden: notifizierter Entwurf) notifiziert.

Gemäß der Notifizierungsmitteilung werden durch den notifizierten Entwurf die Vorgaben der Pkw-EnVKV an die Verordnung (EU) 2017/1151 angepasst und konkretisiert. Zudem werden Lücken betreffend Inhalt und Gestaltung von Werbung für neue Personenkraftwagen mit Blick auf Werbemöglichkeiten in digitalen Medien geschlossen.

Die Prüfung des notifizierten Entwurfs hat die Kommission dazu veranlasst, gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535 die folgenden Bemerkungen abzugeben.

¹) Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, ABl. L 241 vom 17.9.2015, S. 1.

BEMERKUNGEN

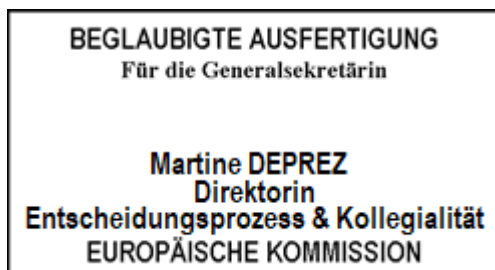
1. Verweise auf Anhang XXI der Verordnung (EU) 2017/1151 ⁽²⁾ (im Folgenden „WLTP-Verordnung“) sollten im Anschluss an die Änderungen der WLTP-Verordnung im Jahr 2023 (Verordnung (EU) 2023/443) in Verweise auf die UN-Regelung Nr. 154 geändert werden, gemäß den Änderungen von 2023 an der WLTP-Verordnung (Verordnung (EU) 2023/443 ⁽³⁾).

2. Mehrere Definitionen in Abschnitt 2 des notifizierten Entwurfs sind sehr allgemein gehalten, z. B. „WLTP-Wert“, „Hersteller“, „Stromverbrauch“, „CO₂-Emissionen“ usw. Diese Begriffsbestimmungen beziehen sich einfach auf „Verordnung XXX“ oder „Konformitätsbescheinigung“, ohne anzugeben, welche Elemente oder Bestimmungen davon gemeint sind. Obwohl dies in gewissem Maße in den materiellen Bestimmungen behandelt wird (die auf spezifische Einträge der Konformitätsbescheinigung hinweisen), wären genauere Begriffsbestimmungen solcher Schlüsselbegriffe im Entwurf von Vorteil.

Die Kommission ersucht die deutschen Behörden, den obigen Bemerkungen Rechnung zu tragen.

Die Kommission erinnert ferner daran, dass, sobald der endgültige Wortlaut angenommen wurde, dieser gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Richtlinie (EU) 2015/1535 der Kommission zu übermitteln ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Für die Kommission

Kerstin Jorna
Generaldirektorin

Generaldirektion Binnenmarkt,
Industrie, Unternehmertum und KMU

²) Verordnung (EU) 2017/1151 der Kommission vom 1. Juni 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6) und über den Zugang zu Fahrzeugreparatur- und -wartungsinformationen, zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 der Kommission sowie der Verordnung (EU) Nr. 1230/2012 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 der Kommission ABl. L 175 vom 7.7.2017

³) Verordnung (EU) 2023/443 der Kommission vom 8. Februar 2023 zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/1151 hinsichtlich der Emissionstypgenehmigungsverfahren für leichte Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, ABl. L 66 vom 2.3.2023,